

Klient:inneninformation zum Umgang mit Personendaten

Das Beratungszentrum Bezirk Baden (BZBplus) ist ein privatrechtlicher Verein gem. Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Baden. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, zu welchem Zweck das BZBplus Ihre Personendaten erhebt, speichert oder weiterleitet. Zusätzlich informieren wir Sie über Ihre Rechte, welche Sie im Rahmen des Datenschutzes wahrnehmen können.

Verantwortlichkeiten

Die verantwortliche Stelle für die Bearbeitung Ihrer Personendaten und insbesondere Ihrer Gesundheitsdaten ist das BZBplus. Bei Fragen zum Datenschutz oder wenn Sie Ihre Rechte im Rahmen des Datenschutzes wahrnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre:n Berater:in oder an die Geschäftsleitung.

Erhebung und Zweck der Datenbearbeitung

Die Bearbeitung (Erhebung, Speicherung, Verwendung sowie Aufbewahrung) Ihrer Daten erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur Erfüllung des Behandlungszwecks sowie zu den damit verbundenen Pflichten. Die Erhebung von Daten erfolgt einerseits durch die Administration bei der Anmeldung und andererseits durch Ihre:n Berater:in im Rahmen Ihrer Behandlung. Andererseits erhalten wir in bestimmten Fällen auch Daten von weiteren Stellen oder Ärzten, bei denen Sie in Behandlung waren oder sind, aber nur dann, wenn Sie hierfür Ihre Einwilligung gegeben haben. In Ihrer Behandlungsdokumentation werden nur Daten bearbeitet, die im Zusammenhang mit Ihrer Behandlung stehen. Diese umfasst die auf dem Anmeldeformular gemachten persönlichen Angaben wie Personalien und Kontaktdaten sowie unter anderem der im Rahmen der Beratung durchgeführte Gespräche, Möglich sind auch Daten wie Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschlüsse und Befunde anderer Organisationen.

Dauer der Aufbewahrung

Ihre Krankengeschichte wird während 10 Jahren nach Ihrer letzten Beratung/Behandlung aufbewahrt. Danach wird sie sicher gelöscht bzw. vernichtet.

Weitergabe der Daten

Ihre Personendaten und insbesondere Ihre Behandlungs-/Beratungsdaten übermitteln wir nur dann an externe Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt oder verlangt ist oder wenn Sie im Rahmen Ihrer Behandlung in die Weitergabe der Daten eingewilligt haben.

Widerruf Ihrer Einwilligung

Haben Sie für eine Datenbearbeitung Ihre ausdrückliche Einwilligung gegeben, können Sie eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Der Widerruf oder der Wunsch nach Änderung einer Einwilligung hat schriftlich zu erfolgen. Sobald wir Ihren schriftlichen Widerruf erhalten haben und die Bearbeitung auf keine andere Rechtsgrundlage als die Einwilligung gestützt werden kann, wird die Bearbeitung eingestellt. Die Rechtmässigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenbearbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Auskunft, Einsicht und Herausgabe

Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft zu Ihren Personendaten zu erhalten. Sie können die Einsicht bei Ihrer/Ihrem Berater:in beantragen und Ihre Behandlungsdokumentation einsehen oder auch eine Kopie verlangen. Die Herausgabe der Kopie kann kostenpflichtig sein. Allfällige Kosten, welche vom Aufwand der Erstellung der Kopie abhängen, werden Ihnen vorgängig bekannt gegeben.

Recht auf Datenübertragung

Sie haben das Recht, Daten, die wir automatisiert bzw. digital verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Berichtigung Ihrer Angaben

Wenn Sie feststellen oder der Ansicht sind, dass Ihre Daten nicht korrekt oder unvollständig sind, haben Sie die Möglichkeit, eine Berichtigung zu verlangen. Kann weder die Korrektheit noch die Unvollständigkeit Ihrer Daten festgestellt werden, haben Sie die Möglichkeit auf die Anbringung eines Bestreitungsvermerks.